

**WANDERVORSCHLAG 2**

**Die Königswanderung  
im Alpstein  
mit Fählensee und Sämtisersee**

**1795**



**1. Geologischer Wanderweg der Schweiz:  
Hoher Kasten–Staubern–Saxerlücke**

Von Appenzell erreichen wir Brülisau auf den Zufahrtsstrassen Steinegg–Brülisau oder Steinegg–Weissbad–Brülisau. Bahnreisende benützen ab Weissbad das Postauto nach Brülisau. Bequem führt uns die im Jahre 1964 eröffnete Seilbahn zum Ausgangspunkt unserer Bergwanderung. Während der Fahrt auf den Hohen Kasten öffnet sich der überwältigende Blick ins Herz des Alpsteinmassivs. Auf dem Gipfel erfreut uns der unvergessliche Rundblick ins Rheintal, die Vorarlberger, Bündner- und Glarneralpen, das schweizerische Mittelland und weit hinaus nach Süddeutschland.

Nach kurzer Gipfelrast im neuen Drehrestaurant begeben wir uns auf die schönste Höhenwanderung des Alpsteins. Direkt beim Verlassen des modernen Gipfelgebäudes zeigt der Wegweiser den Abstiegsweg zum Kastensattel. Hier verzweigen sich die abwechslungsreichen Routen unseres prächtigen Wanderberges. Für heute geht's auf gut angelegtem Bergpfad direkt

**Seilbahn Hoher Kasten**

Telefon +41 (0)71 799 13 22  
seilbahn@hoherkasten.ch  
9058 Brülisau AI

**Drehrestaurant Hoher Kasten**

Telefon +41 (0)71 799 11 17  
drehrestaurant@hoherkasten.ch  
9058 Brülisau AI

**Automatischer Wetterbericht**

Telefon +41 (0)71 799 17 43  
www.hoherkasten.ch

unter der Nordwand des Kastenkopfes zum Rohrsattel. Teils auf der Nordseite, teils auf dem Kamme selbst wandern wir über Wännelisattel und vorbei an der spitzen Felszacke Nadlen nach dem Berggasthaus Staubern. Rechts unten ruht der tiefblaue Sämtisersee. Vor uns erheben sich immer wuchtiger die Wilderalpstöcke mit Hundstein, rechts davon die langgezogene Marwees mit den Dreifaltigkeitszacken, vorgelagert der Manskopf und das Gipfelplateau der Alp Sigel mit den vielen Sennhütten.

Auf gutem Weg bummeln wir über die Alp Furglen und teils in offenem Bergwald hinab zum Sämtisersee. Auf dem fast ebenen Talboden überschreiten wir den frisch sprudelnden Bergbach. Mit letzter Kraftanstrengung nehmen wir im Scheine der Vespersonne die kurze Gegensteigung zum Plattenbödeli. In der Waldlichtung, südlich des Gasthauses, grüsst die hübsche Bergkappelle «Maria Heimsuchung».



Im Hintergrund stehen majestätisch der Altmann und die Pyramide des Sämtispfels mit den ewigen Schneefeldern. Hinter dem Berggasthaus Staubern steht stolz die Staubernkanzel. Diese wird nordwestlich umgangen und etwas absteigend traversieren wir einen mit Drahtseilen gut gesicherten Felssteig. Für jeden einigermaßen schwindelfreien Wanderer ist auch diese Stelle gut passierbar. Beinahe horizontal führt unser Höhenweg zum Fusse der Hohen Häuser und vorbei am abweisenden Felszahn des Amboss.

Durch das wildromantische Brühltofel gelangen wir hinab zum Pfannenstil. Kurz vor dem Verlassen des Waldes erblickt man an der Felswand direkt am Wege eine Georg Baumberger, 1855–1931, dem Dichter und Freunde des Landes gewidmete Gedenktafel. Vorbei an sauberen Appenzeller Bauernhäusern erreichen wir Brülisau, das Ziel unserer beglückenden Wanderung.

Nun folgen wir der Kammhöhe des Bollenweeser Schafberges, der nördlich zur gleichnamigen Alp abfällt und südlich zieht sich der Saxerheuberg gegen die Unteralp hinab. Bald senkt sich der Pfad im Zickzack jäh zur Saxerlücke. Vor uns steht imposant das Eldorado der Kletterer. Unvergesslich bleibt uns der Blick auf die kühnen Felszacken der Kreuzberge. Vor allem in den frühen Tagesstunden bietet sich hier oft Gelegenheit halsbrecherische Klettereien mit dem Fernglas zu verfolgen. Hinter den acht zackigen Kreuzbergen erhebt sich bescheiden der pyramidenförmige Mutsch, rechtsflankiert vom langgezogenen Roslenfirst. Ein kurzer, nochmals steiler Abstieg führt an den verträumten Fählensee. Das heimelige Berggasthaus Bollenwees lädt zum Verweilen ein.

<b>Karten</b>	1:25 000 Blatt 2514
	Obertoggenburg-Appenzell mit Wander- und Bergwegen, alpinen Skitourenrouten
<b>Marschzeit</b>	1:50 000 Blatt 5014
	St.Gallen-Appenzell mit Wander- und Bergwegen.
<b>Marschzeit</b>	Hoher Kasten–Staubern 2 Std.
	Staubern–Bollenwees 1 ½ Std.
	Bollenwees–Brülisau 2 Std.
<b>Ausrüstung</b>	Gute Wanderschuhe und Regenschutz
<b>Verpflegung</b>	Dreherestaurant Hoher Kasten, Berggasthäuser Staubern, Bollenwees, Plattenbödeli oder aus dem Rucksack